



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP

Bern, 2. Februar 2024

PV-Grossanlagen in unbelasteten Landschaften haben keine Chance

PV-Freiflächenanlagen ohne Bündelung mit Infrastrukturen sind chancenlos

Immer mehr Gemeinden und Grundeigentümer lehnen Freiflächen PV-Anlagen in unbelasteten Landschaften ab. Nur PV-Grossanlagen in unmittelbarer Nähe zu Infrastrukturen hingegen haben eine Realisierungschance. Der Ausbau der Solarenergie soll verstärkt entlang der bestehenden Infrastrukturen, zum Beispiel Autobahnen erfolgen.

Bereits 13 im Eiltempo geplante PV-Grossanlagen wurden von den Gemeindeversammlungen und Grundeigentümern bislang abgelehnt. All diese Projekte waren in weitgehenden unbelasteten Landschaftsräumen geplant. Diese hohe Ablehnung zeigt, dass der Solarexpress, welcher den Natur- und Landschaftsschutz komplett negierte, ins Leere läuft. Nach mehr als der Halbzeit kann gesagt werden, dass nur solche Projekte in enger Bündelung mit grossen Infrastrukturen überhaupt eine Akzeptanz aufweisen. Aus diesem Grund hat der Nationalrat Christophe Clivaz (Grüne/VS) einen Vorstoss an den Bundesrat eingereicht, der die verstärkte Nutzung der Infrastrukturen des Bundes für die Solarenergie zum Inhalt hat.

Die SL fordert die Elektrizitätsunternehmen auf, Projekte auf unberührten Alpweiden und ohne Bündelung mit Infrastrukturen fallen zu lassen.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter SL-FP, 079 133 16 39

